

9) *Handwritten text, likely a signature or official stamp, partially illegible due to cursive script and fading.*

AH 105, 106 und 111

30

[1653]<sup>1</sup>

A

"JNFORMATION DER JENIGEN ABSCHIEDEN, UNND VERTRÄGEN, MIT WELCHEN SOWOLLEN GEMEINE GAIST UNND WELTLICHE GERICHTS HERREN, ALLS AUCH DAS GANZE LANDT THURGÖW WIDER DIE NEWERLICH GECLAGTE BESCHWERDENS PUNCTEN [-VERWALTUNGSREFORM-] VERSEHEN UNND BEFREIT SEINDT"

"Aussfürliche Jnformation der Jenigen Abscheiden" ... etc.

1. Das die Grichts Herren der Kaufvertigungen Jrrer Grichtsherrlichkeiten und güeteren, Testamenten, uferichten heürathsabredungen, und der adenlichen döchteren aussteuerungen, durch Jrige Schriber und Sigellen auszuofertigen befüegtt seien ist deswegen aufzuweisen.

Der Abschaiit von 10 Orthen [XIII ausg. BS, SH, AP] lob. Aidtgnoschaft Anno 1542 donnerstag vor Simonis et Juda [=26. Oktober] Zuo Baden<sup>2</sup> ertheilt fol. 127 im 16 Artickhel.

Ain Abscheid von den 9 Orthen [XIII ausg. BS, SH, AP, FR] Zuo Baden ausgangen den 8. Juni 1643 [richtig: 1543]<sup>3</sup> fol. 183 bestetiget vorenanten abschaidt.

Ain Abschaid der 7 [im Thurgau reg.] orthen [- VIII Alte Orte ausg. BE - an der Jahrrechnung] Zuo Baden den 26. Junii Ao 1577<sup>4</sup> fol. 355 ausgangen im 2 Artickhel.

2. Die Fertigungen und versorgnussen der Underthanen in der Graffschaft oder hohen Grichten gesessen, seint eintweders wo es nider Gricht hat, als am Tut[t]wilerberg [den Landsberg gemeint] und Em[m]ishofen, vor denselbigen, wo aber Kein nider Gricht, sollicher vor Lantgricht oder Tagsatzung Zethuon, wilkhürig, und erst bei wenig Zeiten, allein vor Tagsatzung Zethuon begert, und angehalten worden.

3. Die befreyung des Abzugs so wol der Grichts Herren als Unnderthanen im Thurgöw, alwo das gegenrecht beigebracht würt, betreffende, seint derentwegen volgender Abschaidt.

Erstlichen ain Abschaidt von den 7 [im Thurgau reg.] orthen Zuo Baden Zinstag nach St. Johannis [=25. Juni] Ao 1504<sup>5</sup> folio 11.

Diser Abschaidt würt bestettiget durch einen andern Abschaidt von den 7 [im Thurgau reg.] orthen Zuo Baden [an der Jahrrechnung] den 17. brachet [=Juni] Anno 1551<sup>6</sup> ufgerichtet fol. 249.

Abschaidt von den 7 [im Thurgau reg.] Orthen Zuo Baden [an der Jahrrechnung vom 28. Juni - 13. Juli 1620]<sup>7</sup> den 10. Julii Anno 1620 fol. 410.

Landtsordnung de Anno 1626 den 10. Julii Zuo Baden [an der Jahrrechnung vom 29. Juni - 18. Juli 1626]<sup>8</sup> von den 7 [im Thurgau reg.] orthen ergangen fol. 349 im 19 Artickhel des wissen buochs.

Jtem von den 7 regierenden orthen iedem absonderlich die orthsstim [bezüglich des besagten Abzugs im Thurgau] de Annis 1625<sup>9</sup> fol. 816 1626<sup>10</sup> fol. 814 1646<sup>11</sup> fol. 831 fol. 833 1647<sup>12</sup> fol. 835

Unnd dan ein confirmation Anno 1651 fol. 837 von den 7 [im Thurgau reg.] orthen [an der am 12. November begonnenen Tagsatzung] Zuo Baden<sup>13</sup> [anlässlich der Beilegung des Uttwiler- und Lustdorferhandels] erkent.

4. Das die beweistumb nit heimlich, sonder ofentlich vor Lantgricht nach formb rechtens über die verclagte strafmässige Persohnen eingenomen, auch Kein verehrung wegen der strafen nemen solle, und das ein Lantgricht so wolen in strafmässigen sachen, als uf begebenden fall, ob solliche hoch: oder nidergrichtlich seien zwüschent den Herren Aittgnossen und Grichts Herren Richter sein sollen, würt volgender gestalten bewisen.

Durch ein Vertrag<sup>14</sup> de Ao. 1509 von den 7 [im Thurgau reg.] orthen Zuo Zürich [anlässlich einer Tagsatzung] am Freitag vor St. Maria Magdalena tag [=20. Juli] ufgerichtet im 13 Artickhel Zuo endt.

Jtem die nüwe ordnung<sup>15</sup> von den 7 [im Thurgau reg.] Orthen obgemelt Ao 1626 ufgerichtet im 8 und 14 Puncten.

5. Das die Fyrtag brüch, und andere nidergrichtliche sachen, so in mandaten begrifen, und das malefiz nit berürent, als die Schlaghen del uf den Lantstrassen so ungemuotet und unverwuntt beschechen, den Grichtsherren und Herren Landtvögten gemeinlich abzuostrafen gebürt, würt aus volgendem erscheint.

Vertrag so obgemeldet Ao 1509<sup>16</sup> im 13 Artickhel.

Diser Vertrag würt der Feyrtägen und Mandaten halber erleüteret durch den Abschait [der gemeineidg. Tagsatzung] Zuo Baden an St.

Bartholo[mäus] tag [=24. August] Ao 1536<sup>17</sup> fol. 122 im andern Artickhel.

Jst hernach noch ferners bestetiget durch den Abschidt von den 10 Orthen [XIII ausg. BS, SH, AP] Zuo Baden uf Sambstag nach Laurentz [=23. August] 1544<sup>18</sup> fol. 204 im Letsten Artickhel.

6. Das die unbeharlichen Scheltungen und andere nider Grichtliche sachen nit für Tagsatzung oder Lantgricht gezogen und gestrafft, und von den bey Urtlen Kein Tagsatzunggelt genomen werden solle, würt bescheint durch

Obangezogenen Vertrag de Ao 1509 im 1 und 13 Artickhel.

Jtem der Vertrag<sup>19</sup> Zwüschen den 7 [im Thurgau reg. Orten] und 3 orthen [BE, FR, SO anlässlich der Tagsatzung der XIII Orte] Zuo Baden uf Zinstag den 17. Herbstmonat 1555 uferichtet fol. 772.

Jtem die ordnung oder Vertrag Ao 1609 [erlassen auf der Tagsatzung der besagten im Thurgau reg. VII Orte sowie von BE, FR, SO vom 19. - 31. Oktober 1609 in Frauenfeld]<sup>20</sup> absonderlich uf einem bogen begriffen.

Jtem ain Abschaidt von [den] 7 [im Thurgau reg.] Orthen Zuo Baden am 2 Tag Julii 1572<sup>21</sup> [anlässlich der Jahrrechnung] ausgegangen fol. 310 im anderen Artickhel.

Jtem bestetigen die unbeharliche scheltungen, etlicher Grichts Herren Uralte ofnungen als des Frstl. Gotshauses [=Abtei] Einsiedeln de Ao 1469<sup>22</sup> [weiter] der Herrschaft Liebenfels und andere mer.

Jtem ein continuierliche possession so durch lebendige [Land]leüt Zuobeweisen, ist auch solliches ehe und Zuvor die Lantgrafschaft Thurgöw [1460] an die Aitgnoschaft komen, geübt und brucht worden; massen heütiges tags ein solliches bei Hegöwischen Viertel, so sambt den Thürgöw ain Viertel gewesen, noch gebrucht und von dorten allwegen Zuo Zweien Jaren umb bei der Huldigung den Einwoneren im Thurgöw bei dergleichen freiheiten verbleiben Zelassen, versprochen würt.

Wegen der Unndergäng, und stöss ist beweistumb der Abschaidt obgemelt Ao 1572<sup>23</sup> im 2 Artickhel.

Jtem wegen grossen Costens der ufrechnungen, beweist die alte 1575<sup>24</sup> im 6 [Artikel] fol. 319 und die nüwe ordnung im 9 Artickhel fol. 350.

7. Wegen Lantwaibels und der Lantgrichts Knechten besoldung, begert man das es bei der Lantsordnung [von] 1575<sup>25</sup> uferichtet fol. 333 verbliben solle.

Jtem das ein Herr Lantvogt [- gegenwärtig war dies Wolfgang Wirz -] und Lantwaibel wegen haubt: unnd gewantfällen sich hernachstehenden Abscheiden gemäs verhalten, auch den Fall bei den verlürstigen uf

rechnungen vor den schulden nit beziehen solle.

Abschaidt von den 9 orthen Zuo Baden uf donnerstag des H. Creuztag [3. Mai] 1526<sup>26</sup> fol. 45 im 2 Artickhel.

Mer ain Abschaidt im wissen buoch von den 7 [im Thurgau reg.] orthen Zuo Baden den 3 Julii 1600<sup>27</sup> fol. 179

8. Appellation halber seint folgende Abschaidt

Erstens die alte 1575 gemachte Lantsordnung im 4ten Artickhel im weissenbuoch fol. 260

mer im 7 Artickhel fol. 266

Jtem ain Abschait von den 9 orthen [XIII ausg. BS, SH, SO, AP] Zuo f[rauen]f[el]dt ausgangen Zinstag vor St. Anthoni Tag [=16. Januar] 1532<sup>28</sup> fol. 214 im 11 Artickhel.

Mer ain Abschait von [den] 7 [im Thurgau reg.] orthen Zuo baden den 11. Junii 1572<sup>29</sup> fol. 310 ergangen im ersten Artickhel.

9. Verlobte Spruch betreffend, was Zuo schirmung dero darzebringen, auch das den verdorbnen gesellen Zuovil glaubt.

Alte Lantsordnung 1575 fol. 338 im 9 Artickhel.

Jtem die nüwe ordnung 1626 fol. 540 im 4ten Artickhel.

Jtem ain Abschit [anlässlich der Jahrrechnung] Zuo Baden von [den] 7 [im Thurgau reg.] orthen Sonntag nach Johannis Baptistae [=25. Juni] 1589<sup>30</sup> fol. 494 im 2 Artickhel

Jtem ein mandat [von] 1584 von Herrn Lantvogt [im Thurgau, Oswald] Meyenberg [=Meienberg] fol. 201 des weissen buochs.

10. Würt Zuo Emishofen ein nideres Gricht begert, wie von altem beschehen.

Jtem die erlaubung der Herren Landtvögten Trät, Schnur Zerichten, ist wider den von den 7 [im Thurgau reg.] orthen Zuo Baden [an der Jahrrechnung vom 6.-29. Juli 1642]<sup>31</sup> den 29. Julii 1642 Fol. 798 im 2 Artickhel.

Jtem das die Herren Lantvögt die nidergrichtliche Arrest ufheben, und anderer nider Grichtlichen sachen sich anmuossen ist wider die Abschit 1504<sup>32</sup> Zuo ent fol. 15 und 1509<sup>32</sup> fol. 16 im ersten Artickhel.

Wegen Vertigung der Lehenhöff so vormalen nie beschehen, und iedem Zethuon, oder nit, fry gestanden, begert man nochmalen die wilkhur.

12.[!] Der Taffernen Gerechtigkeit halber Abschaidt von den 7 [im Thurgau reg.] orthen Zuo Baden [erlassen anlässlich der am 1. Juli begonnenen Jahrrechnung]<sup>33</sup> den 5. Julii 1607 laut weissenbuochs fol. 184 sambt andern mer Abschiden unnd ortstimen.

13. Die Abstrafung in stritigen Ehesachen begert man wie von alters der verlurstige Thail ohne citation nur 5 ss straf geben.

14. Artickhel ist in dem Zehenden begrifen.

15. Begert man ein gewüssen unnd Leidenlichen Tax für die obere Cantz-

lei und Grichtschreibereien.

16. solle Keinem verboten sein bei einer oder der anderen oberkeit Raths zuo Pflegen.

Schliesslichen seint alle der Grichtsherren und gemeinen Lants obangezogne und andere Abschit, Lantsordnungen, Ortsstimen, Ofnungen, brief und Sigell, alte gewonheiten, Ubungen, rechten, und Gerechtigkeiten offermalen Crefftighklich confirmiert und bestetiget worden Laut der Abschiden de Annis 1504<sup>34</sup> fol. 11 1543<sup>35</sup> fol. 201 1577<sup>36</sup> fol. 255 1607<sup>37</sup> fol. 14 1626<sup>38</sup> fol. 184 im weissenbuoch, derentwägen man nochmalen underthenig gehorsamblich bittet sy darby schützen, schirmen, und gnädig verbleiben Zelassen, auch solliche ebenmässig widerumben confirmieren und Zuobestetigen.

Jtem ein Taxs, wegen der gefangenschaft, Ehr: und gewärs halber Zuobegeren".

- 1) Datum AH 105/26 entnommen! Die dort verzeichneten Punkte 1-16 stimmen teilweise mit denen von AH 105/30 überein.
- 2) s. EA IV 1 d, 192 (Nr. 102), spez. 194 q und r, sowie 201 zu q. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch den hiefür in Frage kommenden Oswald I. Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda 260 (Nr. 134), spez. 268 IV. Auch an dieser Tagsatzung war der hiefür in Frage kommende Oswald I. Zurlauben nicht anwesend.
- 4) s. EA IV 2, 621 (Nr. 515), spez. 1012 Art. 252 und 987 Art. 69. Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung nicht durch den hiefür in Frage kommenden Anton II. Zurlauben vertreten.
- 5) s. EA III 2, 277 (Nr. 176)
- 6) s. EA IV 1 e, 505 (Nr. 172), spez. 513 mm. Auch an dieser Jahrrechnung war Stadt und Amt Zug nicht durch den hiefür in Frage kommenden Oswald I. Zurlauben vertreten.
- 7) s. EA V 2, 135 (Nr. 129), spez. 1506 Art. 67. Stadt und Amt Zug war auf dieser Tagsatzung u.a. auch durch Konrad III. Zurlauben vertreten.
- 8) s. ebenda 466 (Nr. 393), spez. 2277 (Anhang Nr. 9). Stadt und Amt Zug war diesmal nicht durch Konrad III. Zurlauben vertreten.
- 9) s. die Tagsatzung der VII im Thurgau reg. Orte vom 17. August 1625 in Frauenfeld 440 (Nr. 369), spez. 1515 Art. 134. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Konrad III. Zurlauben vertreten.
- 10) s. die Tagsatzung der IX kath. Orte sowie der Abtei St. Gallen und des Wallis vom 28.-30. April 1626 in Luzern 460 (Nr. 387), spez. 1516 Art. 135. Stadt und Amt Zug war wiederum nicht durch Konrad III. Zurlauben vertreten.
- 11) s. die Jahrrechnung vom 2.-18. Juli 1646 in Baden 1392 (Nr. 1098), spez. 1518 Art. 152. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 12) s. die Jahrrechnung vom 7.-27. Juli 1647 in Baden 1438 (Nr. 1133), spez. 1499 Art. 33 Pt. 1. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 13) s. EA VI 1, 84 (Nr. 58). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 14) s. EA III 2, 467 (Nr. 336), spez. 468 zu g
- 15) s. Anm. 8
- 16) s. Anm. 14
- 17) s. EA IV 1 c, 747 (Nr. 458), spez. 752 z. Stadt und Amt Zug war damals nicht durch den hiefür in Frage kommenden Oswald I. Zurlauben vertreten.
- 18) In den gedruckten EA ist keine Tagsatzung unter diesem Datum zu finden.

- 19) s. EA IV 1 e, 1321 (Nr. 409), spez. 1333 zu q, bzw. 1398 (Beilage Nr. 3). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Anton II. Zurlauben vertreten.
- 20) s. EA V 1, 945 (Nr. 709), spez. 955 zu m. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Konrad III. Zurlauben vertreten.
- 21) s. EA IV 2, 495 (Nr. 396), spez. 1006 Art. 205. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch den hiefür in Frage kommenden Anton II. Zurlauben vertreten.
- 22) In den gedruckten EA ist dazu nichts zu finden.
- 23) s. Anm. 21
- 24) In den gedruckten EA ist zu diesen 1575 aufgestellten 6 Artikeln nichts zu finden. Dass aber 1575 über das Landgericht im Thurgau eine Ordnung aufgestellt wurde, geht eindeutig aus dem Artikel von Fehr/Thurgauisches Landrecht 73ff. hervor.
- 25) s. Anm. 24
- 26) In den gedruckten EA ist diese Tagsatzung nicht angegeben. Eine gemein- eidg. Tagsatzung fand erst am 14. Mai 1526 statt, s. EA IV 1 a, 890 (Nr. 361).
- 27) s. die Jahrrechnung vom 25. Juni 1600 in Baden EA V 1, 545 (Nr. 414), spez. 1337 Art. 114. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Konrad III. Zurlauben vertreten.
- 28) s. EA IV 1 b, 1254 (Nr. 669), spez. 1262 Pt. 11. Wiederum war Stadt und Amt Zug nicht durch den hiefür in Frage kommenden Oswald I. Zurlauben vertreten.
- 29) Damit muss wohl die am 15. Juni 1572 in Baden begonnene Jahrrechnung gemeint sein, s. EA IV 2, 495 (Nr. 396), spez. 1006 Art. 205. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Anton II. Zurlauben vertreten. Eine Tag- satzung vom 11. Juni ist in den gedruckten EA nicht zu finden.
- 30) s. EA V 1, 162 (Nr. 101), spez. 1337 Art. 118. Stadt und Amt Zug war da- bei nicht durch Beat I. Zurlauben vertreten.
- 31) s. EA V 2, 1243 (Nr. 985). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten, s. auch AH 105/26 Anm. 2.
- 32) s. Anm. 5 bzw. Anm. 14
- 33) s. EA V 1, 829 (Nr. 625). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Konrad III. Zurlauben vertreten.
- 34) s. Anm. 5
- 35) s. Anm. 3
- 36) s. Anm. 4
- 37) s. Anm. 33
- 38) s. Anm. 8

---

Kopie, wohl von der Kanzlei der Grafschaft Baden für den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben bestimmt - AH 105, 107-110

1600 Juli 6.

A

BÜRGSCHAFT VON AMMANN UND RAT DER STADT ZUG BEZÜGLICH EINER  
SCHULD VON NIKLAUS I. ITEN GEGENÜBER JAKOB BLÜLER

---

"Wir Amman unnd Rath der Statt Zug Thund Khund unnd Bekhennend offent- lich mencklichem mitt disem Brieff, das Nach dem unser ... Haupttman Niclaus [I.] Ytten von Aegeri Zu einem Landtvogtt gen Mendryss erweltt worden unnd geldes mangelbahr gsyn, Als Jme unser lieber bysess Jacob